

AZ: -20-ja- Frau Jahnecke

**Drucksache Nr.: 1117/2018/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Rechnungs- prüfungsausschuss	31.08.2022	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	06.09.2022	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	13.09.2022	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Bergmann /  
Stadtrat Knapp

**Verhandlungsgegenstand:**

**Leistung von überplanmäßigen  
Aufwendungen im Ergebnisplan und  
gleichzeitig Auszahlungen im  
Finanzplan 2022 nach § 82 GO**

**A n t r a g:**

Der Leistung von überplanmäßigen  
Aufwendungen im Ergebnisplan und  
gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan  
2022 bis zur Höhe von insgesamt  
1.000.000 Euro nach § 82 GO wird  
zugestimmt.

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge und  
Mehreinzahlungen bei der Gewerbesteuer

**ISEK:**

Finanzpolitisch nachhaltig handeln

**Finanzielle Auswirkungen:**

Mehraufwendungen/Mehr-  
auszahlungen im Ergebnis-/  
Finanzplan 2022 1.000.000 Euro

Deckung durch:  
Mehrerträge/Mehreinzahlungen  
im Ergebnis-/  
Finanzplan 2022 1.000.000 Euro

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

- Ja, positiv  
 Ja, negativ  
 Nein

**B e g r ü n d u n g:**

Der Fachdienst Stadtplanung und -entwicklung (61), Abteilung Grundstücksverkehr (61.3) beantragt überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Ergebnisplan/Finanzplan 2022 und begründet wie folgt:

Für die Stadt Neumünster wurde ursprünglich mit rd. 1.200 Flüchtlingen aus der Ukraine gerechnet. Diese Zahl wurde bislang nicht erreicht. Derzeit befinden sich rd. 600 Flüchtlinge in Neumünster. Hinzu kommen laufend weitere Flüchtlinge, darunter Neuankömmlinge, Zuweisungen und Nachzug von Familien.

Seit März 2022 wurden für die Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine 150 Wohnungen vom Fachdienst Stadtplanung und -entwicklung (61), Abteilung Grundstücksverkehr (61.3) angemietet.

Die Ausstattung der Wohnungen erfolgt entsprechend der Vorgaben für die Erstaussstattung nach dem Sozialgesetzbuch in Abstimmung mit dem Jobcenter beziehungsweise nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Absprache mit dem Fachdienst Soziale Hilfen (50). Die Erstaussstattungen pro Wohnung betragen durchschnittlich rd. 800 Euro (insgesamt rd. 120.000 Euro für 150 Wohnungen).

Aus der Anmietung, Erstaussstattung und Bewirtschaftung der Wohnungen ergibt sich bis zum Jahresende voraussichtlich ein Mehrbedarf in Höhe von rd. 1.000.000 Euro. Die monatlichen Aufwendungen betragen derzeit rd. 140.000 Euro.

Die bislang benötigten Haushaltsmittel konnten vorübergehend aus dem Budget des Fachdienstes Stadtplanung und -entwicklung (61) bereitgestellt werden, um vorliegende Rechnungen begleichen zu können. Diese Mittel sind den Produktkonten, aus denen die Mittel bereitgestellt wurden, wieder zuzuführen, weil sie dort benötigt werden. Es verbleibt die erforderliche Beantragung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von insgesamt 1.000.000 Euro, um Verpflichtungen aus bestehenden Verträgen erfüllen zu können.

Da kein Deckungsvorschlag von Seiten des Fachdienstes unterbreitet werden kann, erfolgt die Deckung im Ergebnis-/Finanzplan durch Mehrerträge/Mehreinzahlungen bei dem Produktkonto 611010100.4013000 „Steuern allgemeine Zuweisungen; Gewerbesteuer“.

Ein Teil der Aufwendungen für Mieten, Bewirtschaftung und die Ausstattung der Wohnungen wird vom Jobcenter und intern vom Fachdienst Soziale Hilfen erstattet. Die Erstattungen erfolgen in Abhängigkeit von der Belegung der Wohnungen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann der Fachdienst 61 noch keine Einschätzung zur möglichen Höhe der Erstattungen abgeben.

Auch aus anderen Ländern (z. B. Syrien, Afghanistan usw.) leben Flüchtlinge in Neumünster. Darüber hinaus müssen für sonstige Notfälle, z. B. Großbrände, Stilllegung von Wohnraum durch die Bauaufsicht usw. für die Notunterbringung von Personen ebenfalls einige Wohnungen vorgehalten werden. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Budget des Fachdienstes 61 zur Verfügung.

Produktkonto/ Bezeichnung	Bisher zur Verfügung EUR	zusätzlicher Bedarf EUR	Deckung durch Pro- duktkonto/ Bezeich- nung	Deckung i. H. v. EUR
111120300.5211001 Liegenschaftsverwal- tung (Fachdienst 61.3); Unterhaltung von an- gemieteten Wohnungen (Flüchtlinge)	500.000	700.000	611010100.4013000 Steuern, allgemeine Zuweisungen; Gewerbsteuer	700.000
111120300.5211002 Liegenschaftsverwal- tung (Fachdienst 61.3); Bewirtschaftung von angemieteten Wohnungen (Flüchtlin- ge)	10.000	300.000	611010100.4013000 Steuern, allgemeine Zuweisungen; Gewerbsteuer	300.000
<b>Gesamtsumme</b>		<b>1.000.000</b>		<b>1.000.000</b>

Im Auftrage

Bergmann  
Oberbürgermeister

Knapp  
Stadtrat